

# CROWDFINANCING GRÜNE WIRTSCHAFT FÜR DIE WK-WAHLEN 2025

## Abschlussbericht

Das Crowd Financing der Grünen Wirtschaft wurde im Jahr 2024 mit einer Finanzierungsfrist bis Anfang 2025 durchgeführt. Die Finanzierungsschwelle sowie das Finanzierungslimit konnten – dank der Teilnahme zahlreicher engagierter Unterstützer:innen – erfolgreich erreicht werden. Das Projekt diente der Aufstellung von Geldmitteln für den Wahlkampf der Grünen Wirtschaft, mit dem Ziel, bei der Wirtschaftskammerwahl 2025 erneut eine starke Stimme für nachhaltige, faire und zukunftsorientierte Unternehmen zu sein.

Alle, die zum Wahlerfolg der Grünen Wirtschaft auch finanziell beitragen wollten, waren eingeladen, sich mit einem Betrag zwischen € 100 und € 5.000 am Grüne Wirtschaft Wahlkampfdarlehen zu beteiligen. Als Verzinsung der Darlehen wurde die Höhe des Stimmenzuwachses im Vergleich zum vergangenen Wahlergebnis vereinbart; die Mindestverzinsung betrug 3,5 % p.a.

Mit den Mitteln aus dem Crowd Financing in Höhe von € 223.500,- konnte die Grüne Wirtschaft einen zentralen Teil der Wahlkampagne für die Wirtschaftskammerwahlen 2025 umsetzen: die Wahl-Postkarten. Insgesamt wurden dabei in fünf Wellen über 750.000 Postkarten an rund 250.000 wahlberechtigte Unternehmer:innen in ganz Österreich versendet. Die Postkarten waren zentrales Mittel, um Impulse für eine Grüne Wirtschaft besonders breit und gut sichtbar zu vermitteln.

Bei den Wahlen im März 2025 erreichte die Grüne Wirtschaft 8,4 % der Stimmen und lag damit 1,1 % unter dem Ergebnis der Wirtschaftskammerwahl 2020, bei der 9,5 % erreicht wurden. Die umfangreichen Postkartenmailings ermöglichten es dennoch, hunderttausende Unternehmer:innen österreichweit zu erreichen und die Positionen einer nachhaltigen Wirtschaftspolitik klar sichtbar zu machen.

## Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Die Grüne Wirtschaft ist die Organisation der nachhaltigen Unternehmer:innen in Österreich. Mit einem erneuten Antritt bei den Wirtschaftskammerwahlen 2025 kann die Grüne Wirtschaft die Grundprinzipien ihrer Politik – Ökologie, Fairness, Selbstbestimmung, Gewaltfreiheit, Feminismus und Diversität – in den

wirtschaftspolitischen Diskurs sowie in die Interessensvertretung von Unternehmer:innen weiter einfließen lassen.

Die Grüne Wirtschaft ist seit 2005 in allen Landes- sowie der Bundeswirtschaftskammer vertreten und steht dabei für:

- **Ethisches Wirtschaften:** nachhaltig, regional, solidarisch
- **Öko-Ökonomie:** verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen
- **Starke Stimme für EPU & KMU**
- **Veränderung:** aktive Mitgestaltung wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen
- **Gegenpol:** einzige wirksame Opposition zum Wirtschaftsbund

Darüber hinaus erfüllt sie wichtige gesellschaftspolitische Funktionen, indem sie:

- sich für **soziale Absicherung** von Selbstständigen einsetzt
- ein **gerechtes Steuer- und Abgabensystem** fordert
- einen **Bildungsauftrag** durch Veranstaltungen, Formate und Weiterbildungen erfüllt
- **Netzwerke und Dialogräume** für engagierte Unternehmer:innen schafft
- als **Beratungs- und Anlaufstelle** für Selbstständige wirkt
- neue Konzepte für ein **ökologisches und soziales Wirtschaftssystem** entwickelt

Durch das Crowd Financing wurden demokratische Beteiligung und die Stärkung zukunftsfähiger Wirtschaftsmodelle unmittelbar unterstützt.

### Wie waren Reaktionen anderer zu dem Projekt?

Das Crowd Financing hat unter Mitgliedern, Mandatar:innen und Unterstützer:innen der Grünen Wirtschaft durchwegs positive Reaktionen hervorgerufen. Viele sahen die Möglichkeit zur finanziellen Beteiligung als konkreten Beitrag zur Stärkung nachhaltiger wirtschaftspolitischer Positionen.

Die Postkartenkampagne wurden im Wahlkampf breit wahrgenommen und trug maßgeblich zur Erreichung der Zielgruppe bei. Rückmeldungen aus den Bundesländern zeigten, dass die Postkarten ein wirkungsvolles Mittel waren, um Unternehmer:innen direkt und niederschwellig anzusprechen.

### Wofür wurde das Geld konkret ausgegeben?

Insgesamt wurden in fünf großen Wellen über 750.000 Postkarten an rund 250.000 wahlberechtigte Unternehmer:innen in ganz Österreich versendet.

Mit den Mitteln aus dem Crowd Financing konnten Gestaltung, Druck und Postversand finanziert werden. Konkret wurden folgende fünf Mailingwellen versendet:

Imagemailing im Juli 2024 – 228.290 Postkarten

Retargeting-Mailing im September 2024 – 1.404 Postkarten

Ruhende-Gewerbe-Mailing im November 2024 – 17.009 Postkarten

Wahlkarten-Mailing im Jänner 2025 – 250.000 Postkarten

Wahlaufruf-Mailing im Jänner 2025 – 250.000 Postkarten

**Gesamtsumme: 245.301,62 Euro**

Aus der inhaltlichen Nachbereitung des Wahlkampfes lässt sich festhalten, dass die Postkarten eine sehr hohe Sichtbarkeit, sehr gute postalische Reichweite und eine hohe Responsivität (QR-Scans, Websitebesuche, Rückmeldungen aus den Ländern) erzielten. Die Produktions- und Versandabwicklung verlief dank frühzeitiger Planung und großer Sammelaufträge kosteneffizient, und die Post bestätigte eine sehr gute Zustellqualität. Insgesamt erwiesen sich die Postkarten als eines der effektivsten und breitwirksamsten Kommunikationsinstrumente des Wahlkampfes.